

Hundert und zehnte Fabel.

Die Venus und eine Kaze.



Ein junger Mensch hatte eine so gewaltige Liebe gegen eine Kaze, daß er die Venus demüthigst bat, sie in ein Frauenzimmer zu verwandeln. Wie gebeten; so geschahen: die Kaze war ein sehr schönes Mädchen geworden; und der junge Mensch führte sie in sein Haus, und verheyrathete sich mit ihr. Nun wollte die Venus diese Jungfrau auf die Probe stellen, ob sie auch mit der Gestalt ihre Neigung verändert hätte. Sie ließ also eine Maus in ihr Schlafgemach laufen; aber kaum erblickte die Neuverlobte die Maus, so sprang